

# Liebe Fahrer: Nur wer überholt, gewinnt!

**N**un haben wir es also hinter uns, das erste Rennen unter dem neuen Formel-1-Reglement.

Was ist mir in Australien vor allem aufgefallen? Es wurde trotz einer ziemlich verrückten Startaufstellung viel zu wenig überholt!

Schon kurz nach dem Start dachte ich – was für brave Jungs! Sonst kracht es regelmässig beim ersten Start in Melbourne, meist in der ersten Kurve, spätestens aber in Turn 3.

Was auch normal ist angesichts all des aufgeregten Rennfiebers über den Winter.

Am vorletzten Sonntag jedoch schien beim Abbremsen der ersten Kurve bei den meisten Piloten die gedankliche Handbremse angezogen zu sein: Ja kein blockierendes Rad riskieren und damit ein ganzes Rennen lang mit einem Bremsplatten fahren müssen!

Nur einer überholte gleich mal zwei Gegner. Nein, nicht etwa einer der jungen Draufgänger, sondern ausgerechnet der von vielen abgeschriebene David Coulthard, der sich wohl vor dem Start ein paar Red Bull spendiert hatte.

David liess den Publikumsliebbling Mark Webber uralte aussehen, dieser bremste die Kurve wie eine



MARC SURER

Oma an und vergass dabei auch noch, in üblicher Rennfahrer-Manier die Türe zuzuschlagen.

Durch diesen Fehler, so die Aussage von BMW-Sportdirektor Dr. Mario Theissen, verpasste Mark das Podest, und ich kann ihm nur beipflichten.

**W**arum ich diese Szene so betone? Nun, um Erfolg zu haben, muss aggressiv gefahren werden – auch unter diesem Reglement.

Wenn David Coulthard trotz zweimaligen Blockierens des Vorderrades auf Platz 4 fährt, muss ein Mark Webber, der an sich die schnelleren Rundenzeiten fahren könnte, ganz einfach angreifen.

**E**inige Fahrer haben wohl noch nicht ganz erkannt, dass man schleunigst umdenken muss: Es ist nicht mehr wie bis und mit 2004, als man kurz mal die Strategie verändert hat und durch einen geschickt angesetzten Boxenstopp vorbeigehen konnte.

Das Rennen ist viel überschaubarer geworden und lässt sich auf einen simplen Nenner bringen – wer zuerst tankt, hat verloren!

Wer also mit einer ähnlichen Strategie unterwegs ist, muss auf der Piste überholen. (Was

letztlich ja auch im Sinne der Fans ist.) Doch das Überholen ist ganz offenbar nicht einfacher geworden, wie die 17 Runden von Alonso hinter Villeneuve beweisen.

Herb enttäuschend ist für mich in diesem Zusammenhang, dass der höher gesetzte Frontflügel nichts gebracht hat. Sobald einer dicht zum Gegner aufschliesst, untersteuert sein Auto so stark, dass meistens die Wiese in die Ideallinie einbezogen werden muss.

Trotzdem hatte es Fernando geschafft, zwei starke Gegner auf der Piste zu überlisten, und hat am Schluss immer noch Reifen gehabt, die gut genug waren, um die schnellste Runde zu fahren.

**D**ie Angst um die Reifen wird schon in Malaysia verfliegen sein, man wird mit der Wahl gewiss mutiger, also tendenziell auf weichere Reifen gehen, wobei dann – durch ein mögliches Abbauen der Pneu's einiger Piloten – das Überholen erleichtert werden sollte.

Auf der anderen Seite werden Fahrer mit der Erkenntnis von Melbourne Warnungen der Ingenieure und Reifentechniker in den Wind schlagen und zu alter Aggressivität zurückfinden, frei nach dem Motto: Nur wer überholt, gewinnt.

Nicht alle geniessen den Luxus des starken Fisichella, niemanden vor sich zu haben. ♦